

Die Zukunft in den Lüften.

Zu einem von den englischen Aviatikern Graham White und von Harry Cooper lebend in London herausgegebenen Werke über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Flugmaschine hat die Redaktion ein interessantes Kapitel beigegeben, das sich mit der Zukunft flüchtiger Tage befaßt. Die bisherigen Erfolge und Entdeckungen der Flugmaschinentechnik lassen nach der Meinung des berühmten Fliegers die nahe Zukunft deutlich voraussehen. Die kommenden französischen Armeemänner werden eine glänzende Beherrschung der luftschiffartigen Fernverkehrsmittel der Flugmaschine für militärische Zwecke bringen, in Rußland fast getragene verlässliche Ergebnisse vorwärts. Die nächste Zukunft wird aber auch die Fernverkehrsmittel der Flugmaschine auf dem Meere erweitern.

Schon jetzt werden Schiffe gebaut, von denen sechs Flugmaschinen aufsteigen und wo sie nach vollendeter Fahrt wieder landen können. Hier wird natürlich eine Reihe praktischer Vorarbeiten notwendig, ehe ein System vervollkommen ist, doch sind die Vorarbeiten schon so weit fortgeschritten, daß man sich auf die Ausführung der nächsten Jahre vorbereiten kann. Die nächsten Jahre werden die Flugmaschine für den Fernverkehr bringen; wir werden Geschwindigkeiten von 100 bis 150 Kilometer in der Stunde erreichen. Die Frage des Schnellfluges rückt ein anderes Problem in den Vordergrund: die Beförderung der Passagiere. Ich glaube, daß wir an dem Tage, da wir Geschwindigkeiten von 150 Kilometern in der Stunde erzielen, anfangen werden, bei dem größten Abstande zu fliegen. Dies ist natürlich keine endgültige Behauptung, und bei ganz besonderen atmosphärischen Störungen wird auch die 150-Kilometer-Geschwindigkeit noch nicht die endgültige Lösung sein. Doch ist diese Geschwindigkeit einmal endgültig erreichbar, so können wir in der Praxis an jedem Tage des Jahres aufsteigen und fliegen.

Besonders interessant sind die Bemerkungen Bauhausens über die Zukunft der Flugmaschine als Hilfsmittel für die Luftschifffahrt. Die Flugmaschine wird für eine neue Unterhaltung sein, und haben die erst einmal die heftigsten Reize des Fliegens erfahren, dann werden sie enthuhieltliche Vorwörter der Flugmaschine sein. Es wird dann viele Leute geben, die Vergnügungsfahrten durch die Luft machen, und darin liegen für die Zukunft der Industrie auch gewaltige geschäftliche Möglichkeiten.

Wie aber wird diese Flugmaschine der Zukunft beschaffen sein, in der der reiche Reisende seine Vergnügungsfahrt machen wird, als daß dieser Apparat viel größere Bequemlichkeiten bieten wird als die heute benutzte Flugmaschine. Ich gehe voraus, daß ein solches vervollkommnetes Fahrzeug der Luft eine geschlossene Form haben wird, so daß die Reisenden vor den Winden geschützt sind. Zugleich aber werden durch Heberungen die Geschwindigkeiten beim Aufsteigen und Absteigen ansteigen. Sicherlich wird die Flugmaschine des reichen Mannes auch ihre innere Bekleidung haben, so daß der Reisende auch während eines Nachtfluges — und die werden in der Zukunft alltäglich — schlafen kann. Noch wichtiger ist wohl die Frage: mit welchem Mittel man zur größeren Bequemlichkeit der Passagiere die Flugmaschine herstellt.

Bauhaus beantwortet dann die oft gestellte Frage, ob die Flugmaschine der Zukunft so leicht und so einfach sein wird, daß jeder gewöhnliche Mensch sich einem Flugzeuge anvertrauen kann. Auf diese Frage kann ich eine Antwort geben, die endgültig und empfindlich ist, sie lautet: „Ja!“ Ich habe darüber nicht den geringsten Zweifel. Die Fortschritte der Vergangenheit und die Fortschritte der Gegenwart werden gemeinsam mit den Entdeckungen der Zukunft jedem

Menschen die Benutzung der Flugmaschine ermöglichen. Schon heute ist unter vernünftigen Umständen das Fliegen gefährlich.

Eine bedeutende Rolle werden die Flugmaschinen bereits in kurzer Zeit im Sportlichen spielen. Für die Förderung von Sportarten aber schwer zugängliche Landstriche werden die Flugzeuge von gewaltigem Nutzen sein. Es liegt kein Grund zu einem Zweifel daran vor, daß Flugmaschinen nicht dazu benutzt werden, wertvollere Sendungen und Gegenstände von einem Ort zum anderen zu bringen. Hier ist die Schnelligkeit prächtig fast immer den entscheidenden Bedeutung und die Kostenfrage nicht so ausschlaggebend. E. K.

Der geschlitzte Rock.

Der Hofrock war ein vollkommener Mädelrock. Trotzdem scheint es, als ob er nicht ganz spurlos in dem Meer der Vergessenheit versinken soll. Die Pariser Modedamen haben mit Erfolg versucht, zwar nicht ihn, wohl aber eine hübsche Abwandlung beizubehalten, die er ermöglichte. So unästhetisch die vollständige Spaltung des Rockes zum Hofrock wirkte, so gab dies viel verlässliche Kleidungsstücke doch wegen seiner Freiheit Gelegenheit, ein zierliches und zierlich bestumptes und behutsames Mädchen zu zeigen. Dasselbe ermöglicht die „jupe fendue“, der geschlitzte Rock.

Früher endete der Rock meistens einfach in einem Saum, der zuweilen durch Besatz betont war, und gewöhnlich eine ununterbrochene Linie — wenn man vom Hinten abwärts — am Boden bildete. Je nach der wechselnden Mode war höher oder tiefer lag und je mehr oder weniger vom Fuße sehen ließ. Bei dem geschlitzten Rocke ist diese Linie an einer Stelle oder an mehreren durch tiefe Schlitze unterbrochen, die seiner Trägerin die größte Bewegungsfreiheit geben, und den Fuß sehen lassen; bei einer Art sind tiefe Schlitze vorhanden, sondern der untere Rand des Rockes bildet feste Bögen. Auch bei dem französischen Schilde Rocke ist er möglich. Hier verlängert sich die Schlitze des Jacketts auf der linken Vorderseite des Rockes abwärts. Zunächst ist der Spalt nur scheinbar, an unteren Ende aber ist das Kleid wirklich ein Stück offen, und knopfloser Besatz rückt eine Wirtung hervor wie etwa ein bis auf den Boden reichender, dabei sehr enger Mantel, dessen untere Rippe offen gelassen ist. Auf diese Weise gearbeitet, kann der Schneider fast ganz eng anliegen und behindert dabei doch nicht beim Gehen.

Bei anderen geschlitzten Rocken, die nicht nach dem Vorbilde des Schneiderrockes gearbeitet sind, sind vorn, hinten und an den Seiten kurze Schlitze mit einer einfachen Einfassung oder auch etwas mehr Farbe zu sehen. Bei Gesellschaftsfeiern und an leichten Stoffen wird nur ein Schlitze gewählt, dieser aber kann mit Hilfe von Spitzematerial zu einer völligen Decorette ausgebildet werden. Die Volants laufen zunächst in gewöhnlicher Weise um den Rock herum, steigen dann an der linken Vorderseite, wo sie dem Schlitze nähern, in die Höhe und kreuzen sich zum Teil.

Eine etwas orientalische Wirkung, die ja auch der Hofrock haben sollte, ist allen diesen geschlitzten Rocken gemeinsam, wenn man vom Schneiderleibe absteht. Die Wirkung der Freiheit läßt sich auch ohne wesentliche Änderung des Rockes dadurch erreichen, daß man ihn nicht schlitze, sondern den unteren Rand in ein paar Stellen emporgiebt, so daß der Saum feste Bögen bildet. Diese Art des Rockes haben die Londoner Schneidermeister nach dem französischen Vorbilde des geschlitzten Rockes gebildet. Gewöhnlich bildet der Rocksaum nur zwei schmale Bögen, und die hochgehogenen Stellen liegen vorn und hinten. Diese Art des Rockes vertritt am unteren Rande

keine starke Betonung der Umrisse durch Besatz, sondern es kann nur eine ganz einfache Einfassung des Bogens gewählt werden. Sollte diese Art des geschlitzten Rockes und seine enge Art eine Zukunft haben, so wird die Freiheit wohl nicht ohne Einfluß auf die Schuh- und Strumpfmode bleiben. K. F.

Neue Frisuren.

Als in den 70er und 80er Jahren die hohen Tourmützen zur Tagesmode wurden, kamen gleichzeitig mit ihnen die kleinen „Bonnet“ auf, die kurzen, gleichmäßig vermittelten Stirnhaare, die bis auf die Augenbrauen hinabgingen. Von der hochgehobenen Tourmütze ist die augenblickliche Mode zum Gegenteil übergegangen, eng und glatt schmiegen sich die Haare um die Körperform, in der dem begehren ist, sie bemerkbar zu machen. Aber die Bonnets sind niedergekommen, denn die vielen kleinen Locken, die sich eng um den Kopf legen, erfordern eine tief in die Stirn hinabreichende Frisur, um die Züge nicht hart und alt erscheinen zu lassen. Allerdings läßt sich dieser Zweck auch durch Locken erreichen, doch sind Locken nicht jedermanns Sache — und doch etwas Alles, während die Bonnets den Reiz der Neuheit haben. Die Bonnets sind sehr einfach. Das Haar wird in zwei Schichten, von denen unterer der linke oberer der rechte breiter ist, geteilt, im Nacken, und zwar ziemlich tief, damit die rüchmärtigen aufsteigenden Güte Halt haben, zu einem einseitigen, lockeren Knoten geflochten und durchgewickelt. Die Mode verlangt die Caudulation, die sehr hübsch aussieht, das Haar aber auf die Dauer ruiniert und zum vollständigen Ausgehen bringt, weil das starke Drehen mit der Caudulationsschere die Haare zerfrisst. Die Bonnets werden ihnen den pikanten Reiz verleiht. Natürlich können sich die meisten Damen für eine vermutlich bald vorübergehende Mode ein gut Teil ihres Vorderhaars zu opfern, daher wird die Kunst des Friseurs in Anspruch genommen, der fertige Bonneten zum Ansetzen unter den Scheitel liefert. Seine Geschicklichkeit liefert auch die an die vierjährige Zusammenbau erinnern Bonnetenfrisuren. Die vor einem Jahr gang vor über die tiefe Scheitelfrisur gelegt werden, damit man den gut besser festhalten kann, der dann mit einer Haarsträhne abgenommen wird. Die kleinen lappenartigen Formen sind wohl ohne dies Hilfsmittel, selbst ohne Gutmadel, fest am Kopf, wenigstens, wenn man die locken Scheitel, wie die Mode es ebenfalls gefordert, seitlich kloppt, was den Knäuel der Haare fördern soll. Neben den locken, tief im Nacken zusammengeordneten Scheiteln fängt die hinten hochgehobene Louis-XV-Frisur an, durchzubringen, die äußerst fleißig ist, bei wenigem Haar aber viel Unterlegen benötigt und schon deshalb von den Haarfrisuren gern lanciert wird, denen die einfache Scheitelfrisur nicht jenseit Gevinn bringt, wie zum Beispiel die falschen, doppelt geflochtenen Zöpfe. Die sich um einen Zopf ebenso lockiger Locken legen. Neben diese auch noch getragen, so sind sie doch nicht mehr streng modern, hingegen ist ein aus eigenem Haar geflochtener Lockenknoten, der den Nacken frei läßt, durchaus sitzrecht.

Die etwas sehr allgemein gemordene Mode der bunfarbigen Haaränder ist glücklicherweise in Ansehen begriffen. Man läßt die Schönheit des Haars an sich mehr zur Geltung kommen und ziert es höchstens, wenn man Anstrengung auf lächerlichen Schmuck erhebt, mit einem nebarartigen Band in ganz diskreten Farben mit matten Steinen, das nicht hinten um den Kopf geht, sondern vor den Chren endet. A. W.

10 000 Mk. Strafe

verpflichten wir uns an die Armen Berlins zu zahlen, wenn dieses Angebot nicht reell ist und auf Wahrheit beruht. Wer sich billig und gut kleiden will, der kaufe und die von unseren Kundlichen nicht abgenommenen neuen Mass-Anzüge und Paletots ab, die wir 33% bis 50 pCt. unter Preis abgeben, damit wir unsere guten Sachen nicht zu vermissen brauchen. Andere Sachen kommen mit zum Verkauf. Anzüge aus englischen und deutschen Stoffen, von unseren Mass-Schneidern in der stillen Zeit angefertigt, zu spottbilligen Preisen.

Sonntags während der Verkaufszeit geöffnet.
Gehr. Heinemann, Engl. Herren-Moden
Behrenstr. 26a, vis-à-vis der Passage, Kein Laden.
Bitte ausschneiden und bei Bedarf nachfragen.

Parveol Pflanzenbutter 65 Pf.
Feinste Pflanzenmargarine, bräunt, schäumt und darf beim Braten wie reine Naturbutter, bei Entnahme von 9 Pfd.-Packeten à Pfd. 65 Pf.
la Gänseschmalz, gar. rein, Pfd. 1.40, bei Entnahme von 8 Pfd.-Dosen à Pfd. 1.20 Pf.
Junge Gänse Pfd. 1.10 u. 1.15 Pf., 7-9 Pfd. schwer.
Suppenhühner, Enten, Tauben, täglich frisch.
la Salami, weich Pfd. 1.30 Pf.
la Schilackwurst und Salami, feste Ware, Pfd. 1.50.
la Leberwurst Pfd. 95 u. 1.20.
la Schlesiische und Polnische Pfd. 1.—.
la feine Thorner Wurst Pfd. 1.20.
Fraustädter Würstchen Dz. 1.—, Wiener Dz. 2.—, Dampfbrat Pfd. 80 u. 1.—.
Max Schönwald, Berlin S. 42.
Hauptgeschäft: Luckauerstr. 1, F. A. 4, 514.
Filialen: W. Barbarossaplatz 2 u. Motzstr. 53, NW. Flensburgerstr. 19.

Ohne jede Anzahlung
erkauft
Pianos
Gegründet 1830.
erstklassig. Fabrikat (5mal prämiert Staatsmedaille) in allen Holz- und Silberten, von wunderbarer Tonfülle.
(Füßgeigen) gegen kleine monatliche Teilzahlung, ohne jeden Preiszuschlag.
Für jedes Instrument gewähre ich 20jährige schriftliche Garantie.
Berlin, Ansbacherstr. 1
Conrad Krause Nechtg., Ecke Kurfürststr. Tel. Charl. 10410.
Auch Sonntags geöffnet.

Chauffeurs
und Herren-
Fahr-Kurse
Einst. jederzeit
Auto-Technikum
Zeichn. vereid.
Sachverständ. *
Charlottenburg
Friedrichstr. 57K

Mahlsdorf,
R. von 8 M., an 20 Pfennig-Fahrt,
J. Rieger, Gottardstr. 5.

Sonder-Offerte!
Eine Partie Echter Plüsch-
Teppiche
Prima Qualität (kein Axminster),
wundervolle Muster-Auswahl.
Größe ca. Mk.
130/200 cm per Stück 14.75
160/230 cm per Stück 21.50
200/300 cm per Stück 34.50
230/320 cm per Stück 47.50
250/350 cm per Stück 53.50
300/400 cm per Stück 87.50
Nach auswärtig per Nachnahme.
Teppich-Spezialhaus

Emil
Lefèvre
Berlin S. Seit 1882 nur
Oranienstr. 158
Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

PRIMA GARANTIRT
4 FACH
Form Fortis
Dkt 3.80
Haltbarkeit unübertroffen □ Idealer Sitz
Famose Linon-Qualität
Alle Façons, Höhen und Weiten
M. Bunert, Berlin W.
Wäsche und Strumpfwaren
Linkstr. 3 Nollendorf-Platz 8 Mauerstr. 15
Eingang Massenestr. 25
ROYAL INDIA GAUZE-UNTERWASCHE
Die ideale für Sommer und Reise
Garnitur: Jacke und Hose zusammen M. 3.90
Katalog gratis und franco.

Verringerung * Gelegenheitsangebote * Restbestände

übergrößer Vorräte solange der Vorrat reicht einzelner Artikel
zu außerordentlich niedrigen Preisen

Weißer halbfertiger Batist-Stückereikleider vorzügl. Schweizer Stückerei, neue Formen, sonstiger Preis Stück M. 25.00, 29.00, 31.00, 38.00 jetzt nur Stück M. 17.00 19.50 20.50 25.50	Unterröcke Gestreift/Waschstoff mit hohem, gebremtem Plisseo und einfarbigem Satinrüsche 3.30 Türkisch bedruckt Satin, mit hohem Plisseo u. einfarb. Satinsaum-Abschluß M. 4.50	Taghemden Achselabschl. m. Handbogen u. 3.60 reich. Handstücke im Kragen Stückerei-Unterröcke M. 7.50 bis 12.50	Blusen Edith. Weiß, ind. Mull, reich verziert mit Spitzen u. Stückerei-Einsatz, M. 4.00 Rada. Hemdform, weiß Batist. Vorderleil reich mit Hohl-saum und Stückerei-Einsatz verziert, abnehmbare Krage M. 7.00 Dorothea. Kimonoform a. weiß Stückereistoff m. Säumchen-Sattel verziert M. 8.75	Bade-Anzüge für Damen u. Kinder zum Teil bis zur Hälfte des Preises ermäßigt Badehauben u. Badekappen zu wesentlich zurückgesetzten Preisen. Bade-Handtücher weiß Käsestoff - bewährte Güte. Größe 52x112 cm 1.00 u. 1.25 Besonders schwere Güte Größe 60x125 cm 1.40	Steppdecken Marke TE. Türkisch Perkal in verschiedenen Farben, Größe 150x200 cm, Stück nur M. 5.00 Marke ST. Einfarbig Satin, hoch, blau, grün, m. goldfarbig. Futter, Gr. 150x200 cm, Stück M. 8.00 Marke BS. Best. türk. Satin, weiche gute Ware, Größe 150x200 cm, Stück M. 12.75 Marke ND. Normales Satin m. Schafwollfüllung, Gr. 150x200 cm, Stück M. 15.00
Weißer Batiststoff und Rippsiebes für Blusen und Kleider, mit kleinen Webestellen, Br. 80 cm, sonstiger Preis Meter M. 1.00 1.45 1.80 jetzt nur Meter M. 0.70 1.00 1.25	Tischdecken Feinstirbig baumwollene gesamt Nr. 955, rot-creme u. grün-creme Gr. 150x150 statt 10.00 M. 5.00 Gr. 150x200 statt 13.00 M. 6.50 Gr. 150x250 statt 16.50 M. 8.25	Morgenjacken Weiß, rosa od. hellblau Batistm. Saumabschl. i. abstech. Farbe . . . sonst 7.00 M. 5.40	Unterhosen In verschiedenen feinen verzierten Ausführungen: nur einzelne Weiten vorhanden, sonst 5.75 bis 7.25 M. 3.50	Bade-Laken weiß Käsestoff, schwerer Güte, Größe 160x200 cm 5.80 farbig kariert, Gr. 130x200 cm 4.90 Kinder-Badetaken, farbig 2.50 kariert, Größe 100x150 cm Größe 130x160 cm 3.40	Schlafdecken Nr. 844. Baumwollen-Jacquard, neue Zeichnungen, Gr. 150x200 cm, Stück M. 3.25 Nr. 994. Halbwooll-Jacquard, sehr gute Ausführung, Gr. 140x185 cm, Stück nur M. 7.50 Nr. 966. Reinwoollen-Kammhaar, sehr weich, Größe 140x195 cm, Stück M. 10.50 Gr. 150x205 cm, Stück M. 12.00
Waschstoffreste und Abschnitte für Blusen und Kleider ausreichend, teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises ermäßigt.	Küchen-Handtücher Weißleinen mit roter Borte, Größe Gr. 48x118, gekämmt, Dtz. M. 7.20 Reinleinen: grau-weiß m. farb. Streifen, Gr. 40x100 cm, Dtz. Jacquard-Handtücher, reinleinen, gekämmt, Gr. 48x118, Dtz. M. 6.90	Damen-Strümpfe braun durchbroch. statt 1.00 M. 0.85 Schwarz, durchbrochen, statt 1.30 M. 1.00 Glatt schwarz M. 0.90	Taschentücher Batist mit Handarbeit, Dtz. 3.50 Reinfarbig Batist mit Hohlraum, Gr. Größe 33 cm, Dtz. 3.00 Reinfarbig Batist mit Hohlraum, drei-reihig durchbroch., Gr. 33 cm, Dtz. 5.00	Bade-Herren weiß Käsestoff, schwerer Güte, Größe 160x200 cm 5.80 farbig kariert, Gr. 130x200 cm 4.90 Kinder-Badetaken, farbig 2.50 kariert, Größe 100x150 cm Größe 130x160 cm 3.40	Farbige reinwooll. Garnituren für Herren in grün, bla oder weinrot mit weiß-seidenen Längsstreifen. (Jacke u. Bekleid.) Größe 3 4 5 6 7 8 früher 8.65 9.25 9.85 10.00 10.50 jetzt 4.35 4.65 4.70 5.00 5.25

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld
 Berlin W, Leipziger Straße 20-21.
 Erstlings-Wäsche-Ausstattungen in jeder Ausführung.

Tadellos 1 M.
 wöchentliche Teilzahlung
 liefert elegante
Herren-Moden
 fertigt u. nach Mass, a. haltbaren Stoffen, neueste Muster, beste Passform, feinste Verarbeitung,
 zu **billigsten Preisen**
J. KURZBERG
 Maß-Schneiderei
 Rosenthaler Str. 40-41 | Frankfurter Allee 104
 am Hackeschen Markt. Ecke Friedenstrasse.

Alleinige Verkaufsstelle der Patent - Kinderwagen von Frauengart Dr. Heydemann.

Meizner
 Großes Spezial-Haus
 Kinderwagen
 Metall-Bettstellen
 Gartenmöbel etc.
 Berlin O. Andreasstr. 23.
 Brunnenstr. 95 Leipzigerstr. 57.
 Beusselstr. 67, Alexanderstr. 133.

Ziehung 10. und 11. Mai.
Lotterie
 des Vaterländischen Frauen-Vereins Charlottenburg (E. V. V.)
 von **Roten Kreuz**
 3067 Gewinne im Gesamtw. v.
100 000 M.
50 000 M. 10 000 M.
 Original-Lose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra)
G. Dischlatz & Co., Berlin C. Königstr. 34-36.
 Lose auch zu haben in sämtl. Lotterien- und Zigarrenhandlungen.

Butter-Auktionen.
 Die **Butter-Auktionen** finden vom 1. Mai d. Js. ab wöchentlich zweimal und zwar **jeden Dienstag und Freitag** statt. Besichtigung der Butter 1 Stunde vor Beginn. Es kommt nur frische deutsche Butter zur Versteigerung.
Butter-Auktions-Verband, E. G. m. b. H.,
 Berlin C. 25, Alexanderplatz-Passage 39.
 Fernspr. Amt 7 - 1091

33. Marienburger Pferde-Lotterie
 Los 1 M., 11 Lose 10 M. | Ziehung am 18. Mai
 (Porto und Liste 30 Pf. extra) 2853 Gewinne, Gesamtwert M.
69 000
 Hauptgewinne: 10 000, 4 800, 3 500 L.
 2 500, 2 000, 1 200 etc. L.
 Lose bei Königl. Lotterie-Einnahmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

3-4 Mark täglich
 kann man zu Daule und Strümpfen für uns über
 Weisheit auf unserer reichhaltigen Strümpfen- und
 bieren. Wir liefern dieselben mit 30. bis 40. -
 lungen u. bequemer Zeilung, in allen Größen,
 Strümpfen, Unterhosen, Fäustlinge glänzend
 Gewand aus unterer Qualität. - **Strick-**
maschinen-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,
 B. H. Köhn, Berlin und P. Hirschfeld,
 Berlin C. 19, Straßburger 90/91.

Für praktische Herren
 Abonnement für elegante Herren-Garderobe nach Mass
 in künstlerischer Vervollendung des Sitzes. - Ich liefere:
im 4 Monats-Abonnement: 1 Anzug oder 1 Paletot,
im Jahres-Abonnement: 2 Anzüge und 1 Paletot
 h. monatliche Zahl von M. 12.00; (ein. Qualität M. 15.00 h. M. 19.50.
 Besondere Vorzüge meines Abonnements sind Eigentums-
 übergang bei Nachzahlung von M. 5.00 für jeden Paletot oder Anzug.
 Bei Barzahlung Extra-Rabatt!
Crosses Verleih-Institut für Gesellschaftskleidung.
 Man erbitte sich meinen Prospekt!
 Gegründet 1883
Siegmund Byk Telefon: A. IV. 4007
Friedrichstr. No. 10 (nahe Belle-Allianceplatz).

Pollmann's Bandagen-Geschäft
 bietet Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege, Gummwaren, Verbandstoffe etc. befindet sich jetzt:
 Berlin, 60. Lotzringstr. 60.
 Eigene Werkstatt. Lieferant für Krankenkassen.
Neu erschlossen!
 ca. 600 Morgen
 Seesparzellen à R. v. 10 M. an
 Fliesparzellen . . . 4 . . .
 Waldparzellen . . . 3 . . .
 Ackerparzellen . . . 2 . . .
 Ankauf, 2 Pläne kostenlos.
J. Rieger, Berlin, Gontardstrasse 5

Teerfreund
 Geruchlose Haarwäsche

 Thekla ist ein schönes Mädchen, Elfenstark und wunderbar, Einem Mantel gleich unwallt sie Reich und voll ihr dufftes Haar. Fragst Du, was zur Haarpflege Regelmäßig sie denkt, Et, dann ruft sie triumphierend, Und ihr dunkles Auge blinzelt: Nimm „Teerfreund“ immerdar, Davon ist so schön mein Haar!
Teerfreund, glänzend bewährt. Beutel zu 50 Pf., Flasche M. 1.50. Ueberall zu haben.
Chemische Fabrik Steglitz, Berlin-Steglitz.

Persil
Waschmittel
 Millionenfach im Gebrauch! Unerreicht in Wasch- und Bleichkraft.
Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten, ohne Zusatz von Seife und Waschlupfer. Nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges Kochen. Garantiert unschädlich!
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten der weltberühmten
Henkel's Bleich Soda
 Fabrik-Niederlage für Berlin und Vororte
 Johann Schmalor, Berlin N. Tietzstr. 11.

Alle Kranken
 besonders solche, die mit **Schlaflosheit, Nervosität, Herzschwäche, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Schwindel, Blasen- und Darmstörungen** etc. befallen sind, bedarf es ein wirksames, in kürzester Zeit wirksames und schmerzloses Heilmittel.
Die Elektrizität als Heilmittel
Gratis-Buch
 „Die Elektrizität als Heilmittel“ welches zahlreiche wertvolle Erfahrungen enthält, wie die meisten nervösen Leiden ohne Spezialbehandlung in kürzester Zeit wirksam zu beseitigen sind. **Schmerzlose** Untersuchungen, Behandlungen, Verordnungen sind zu finden an
Küster & Co., G. m. b. H.
 Frankfurt a. M. 12
 Fabrik elektro-med. Apparate.
 Versandt frei, oben erwähnt. **Bestellkarte** in freies Angeh.